

Umwelt- und/oder soziale Merkmale

Verfolgte dieses Finanzprodukt ein nachhaltiges Anlageziel?

 Ja

 NEIN

 Es tätigte nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel: __%
 Es förderte ökologische und soziale (ÖS) Merkmale, und obwohl es keine nachhaltige Investition als Ziel hatte, betrug der Anteil nachhaltiger Investitionen 52,78 %.
 in Wirtschaftstätigkeiten, die gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten

 mit einem Umweltziel bei Wirtschaftstätigkeiten, die gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten

 in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten

 mit einem Umweltziel bei Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten

 mit einem sozialen Ziel

 Es tätigte nachhaltige Investitionen mit sozialer Zielsetzung: __%
 Es förderte ökologische und soziale Merkmale, tätigte aber keine nachhaltigen Investitionen.

Datenstand: 31.12.2025

Inwieweit wurden die durch dieses Finanzprodukt geförderten ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der Teilfonds hat ökologische und soziale Merkmale gefördert, indem er einen Best-in-World-Ansatz für nachhaltiges Investieren verfolgt hat: 1) ESG-Integration, 2)

Negatives Screening, 3) Positives Screening unter Anwendung eines UN-SDG-Ansatzes, 4) Aktive Steuerung zur Förderung ökologischer und sozialer Merkmale, 5) Überwachung der wichtigsten negativen Auswirkungen.

Im Laufe des Jahres wurden keine Verstöße gegen die geförderten Umwelt- und Sozialstandards festgestellt.

Wie schnitten die Nachhaltigkeitsindikatoren ab?

Dieser Teilfonds hat die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren verwendet, um die Erreichung der einzelnen geförderten Umwelt- oder Sozialmerkmale zu messen:

1) Die Abdeckungsrate der ESG-Analyse: Die ESG-Integration durch ESG-Scoring mithilfe der firmeneigenen ESG-Plattform „START“ (System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory) von Carmignac wird bei mindestens 90 % der Emittenten angewendet. Im Jahr 2025 lag die Abdeckungsrate der ESG-Analyse im Durchschnitt bei 99,61 % der Emittenten (ohne liquide Mittel und Derivate), basierend auf Daten zum Ende der letzten vier Quartale.

2) Reduzierung des Anlageuniversums (mindestens 20 % für den Aktien- und Unternehmensanleihenteil des Portfolios): i)

Unternehmensweiter Ausschluss: Nicht nachhaltige Aktivitäten und Praktiken werden anhand internationaler Normen und Regeln in folgenden Bereichen ausgeschlossen: (a)

Verstöße gegen die OECD-Geschäftsleitlinien, die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und die

Prinzipien des UN Global Compact, (b) umstrittene Waffen, (c) Kohlebergbau, (d) Energieerzeugungsunternehmen, (e) Tabak, (f) Erwachsenenunterhaltung. ii) **Fondsspezifisches**

Ausschlussverfahren : Aktien- und Unternehmensanleihenpositionen mit einem START-Rating von „D“ oder „E“ (Rating von „E“ bis „A“) werden aus dem Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen mit einem START-Rating von „E“ (Rating von „E“ bis „A“) in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) werden ebenfalls aus dem Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen mit einem MSCI-Gesamtrating von „CCC“ oder „B“ (Rating von „C“ bis „AAA“) sind grundsätzlich vom Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen mit einem MSCI-Gesamtrating von „CCC“ oder „B“ (von „E“ bis „A“) können wieder in das Anlageuniversum des Teilfonds aufgenommen werden, sofern ihr START-Rating mindestens C beträgt.

Im Jahr 2025 wurde das Anlageuniversum im Durchschnitt um 22,53 % (im Aktienbereich) bzw. 24,91 % (im Anleihenbereich) des Portfolios reduziert, basierend auf Daten zum Ende von vier Quartalen.

3) Positives Screening (Nachhaltige Investitionen): Der Teilfonds tätigt nachhaltige Investitionen, wobei mindestens 10 % des Nettovermögens des Teilfonds in Aktien von Unternehmen angelegt werden, die als mit den relevanten Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen vereinbar gelten. Die Mindestanteile nachhaltiger Investitionen mit Umwelt- und Sozialzielen betragen jeweils 1 % bzw. 3 % des Nettovermögens des Teilfonds.

Die Ausrichtung ist für jede Investition bzw. jedes Beteiligungsunternehmen definiert, indem mindestens einer der folgenden drei Schwellenwerte erreicht wird:

Nachhaltiges Investieren bedeutet eine Investition in eine wirtschaftliche Aktivität, die zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beiträgt, vorausgesetzt, dass die Investition keinem ökologischen oder sozialen Ziel erheblich schadet und dass die beteiligten Unternehmen gute Unternehmensführung praktizieren.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifizierungssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt wurde und eine Liste **ökologisch nachhaltiger**

Wirtschaftstätigkeiten enthält.

Diese Verordnung umfasst keine Liste sozial nachhaltiger

Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit Umweltziel

können mit der Taxonomie übereinstimmen, müssen es aber nicht.



Nachhaltigkeitsindikatoren messen, inwieweit die Nachhaltigkeitsziele dieses Finanzprodukts erreicht werden.

a) Produkte und Dienstleistungen: mindestens 50 % ihres Umsatzes mit Waren und Dienstleistungen erzielen, die mit einem der folgenden neun Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) in Zusammenhang stehen: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlergehen, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser, (7) Bezahlbare und saubere Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Verantwortungsvoller Konsum und Produktion; oder **b)**

Investitionsausgaben: mindestens 30 % ihrer Investitionsausgaben in Geschäftsaktivitäten investieren, die mit einem der folgenden neun SDGs in Zusammenhang stehen: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlergehen, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser, (7) Bezahlbare und saubere Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11)

Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Verantwortungsvoller Konsum und Produktion; oder **c) Betrieb:**

i. Das Unternehmen

erreicht für mindestens drei (3) der insgesamt siebzehn (17) SDGs einen „ausgerichteten“ Status hinsichtlich der betrieblichen Ausrichtung, basierend auf den vom Beteiligungsunternehmen vorgelegten Nachweisen über verfügbare Richtlinien, Praktiken und Ziele, die diese SDGs adressieren. Ein „ausgerichteter“ Status entspricht einer Punktzahl von ≥ 2 (auf einer Skala von -10 bis +10), die vom externen Bewertungsanbieter ermittelt wird; und ii. Das Unternehmen erreicht für kein

SDG einen „nicht ausgerichteten“ Status hinsichtlich der betrieblichen Ausrichtung. Ein Unternehmen gilt als „nicht ausgerichtet“, wenn seine Punktzahl ≤ -2 (auf einer Skala von -10 bis +10) beträgt, wie vom externen Bewertungsanbieter ermittelt.

Diese Schwellenwerte zeugen von einem deutlichen Engagement des Unternehmens hinsichtlich der entsprechenden Aktivitäten. Weitere Informationen zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen finden Sie unter <https://sdgs.un.org/goals>.

Im Jahr 2025 wurden durchschnittlich 52,78 % des Nettovermögens des Teilfonds gemäß diesem positiven Screening investiert (basierend auf Daten von vier Quartalsenden). Der Anteil nachhaltiger Anlagen mit ökologischen und sozialen Zielen betrug durchschnittlich 22,19 % bzw. 30,59 % des Nettovermögens des Teilfonds (basierend auf Daten von vier Quartalsenden).

4) Aktive Unternehmensführung: Umwelt- und sozialbezogene Unternehmensaktivitäten, die zu Verbesserungen der Nachhaltigkeitspolitik der Unternehmen führten, wurden anhand folgender Indikatoren gemessen: (a) Umfang des aktiven Engagements und der Abstimmungspraxis, (b) Anzahl der Engagements, (c) Abstimmungsquote und (d) Teilnahme an Hauptversammlungen und

Anleihgläubigerversammlungen. Im Jahr 2025 wurden im Rahmen der aktiven Unternehmensführung folgende Ergebnisse erzielt: a) Ein Fallbeispiel ist im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Umwelt- und/oder Sozialvorgaben im Berichtszeitraum zu erfüllen?“ aufgeführt. b) Auf Ebene von Carmignac wurden 111 Engagements durchgeführt, auf Ebene des Teilfonds 31. c) Wir haben an 98,36 % der Hauptversammlungen dieses Teilfonds teilgenommen. d) Wir haben an ca. 96 % der Hauptversammlungen teilgenommen, zu denen wir auf Unternehmensebene berechtigt waren.

5) Wesentliche negative Auswirkungen: Dieser Teilfonds verpflichtet sich außerdem zur Anwendung des Anhangs 1 der SFDR-Stufe II 2019/2088 (Regulatorische Technische Standards – RTS) in Bezug auf wesentliche negative Auswirkungen. Dabei werden 14 obligatorische und 2 optionale Umwelt- und Sozialindikatoren (ausgewählt vom Team für nachhaltige Investitionen hinsichtlich Relevanz und

Abdeckung) überwacht, um die Auswirkungen solcher nachhaltiger Investitionen anhand dieser Indikatoren aufzuzeigen: Treibhausgasemissionen, CO₂-Fußabdruck, Treibhausgasintensität (Investitionsunternehmen), Engagement in Unternehmen des fossilen Brennstoffsektors, Verbrauch und Produktion nicht erneuerbarer Energien, Energieverbrauchsintensität pro klimaschädlichem Sektor, Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf biodiversitätssensible Gebiete, Emissionen in Gewässer, Anteil gefährlicher Abfälle, Wassernutzung und -recycling (optional), Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Nichtbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle, Geschlechterdiversität im Vorstand, Engagement in kontroversen Waffensystemen, Überhöhtes Verhältnis der CEO-Gehälter (optional). Emittenten von Staatsanleihen werden hinsichtlich sozialer Verstöße und Indikatoren für die Treibhausgasintensität überwacht.

Nachfolgend finden Sie die Wertentwicklung der wichtigsten Indikatoren für negative Auswirkungen im Portfolio zum Stichtag März 2025:

PAI-Indikatoren	Basierend auf den Unternehmensangaben	Fonds	Abdeckung
Treibhausgas-Scope 1	Scope-1-Treibhausgasemissionen	166,049,19 96,23 %	
Treibhausgas-Scope 2	Scope-2-Treibhausgasemissionen	26,166,99	96,23 %
Treibhausgas-Scope 3	Ab dem 1. Januar 2023: Treibhausgasemissionen des Scope 3	1,897,138,57 96,32 %	
Gesamte Treibhausgase	Gesamte Treibhausgasemissionen	2,144,589,71 96,04 %	
CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck	510,91	96,04 %
Treibhausgasintensität	Treibhausgasintensität der Beteiligungsunternehmen	933,62	96,49 %
Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im fossilen Brennstoffsektor tätig sind	11,64 %	96,49 %
Nicht erneuerbare Energie Konsum und Produktion	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Beteiligungsunternehmen aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energien Energiequellen, ausgedrückt als Prozentsatz	61,73 %	96,75 %
Energieverbrauchsintensität - Gesamt	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Beteiligungsgesellschaften - Gesamt	5,77 GWh/Million	96,39 %
Energieverbrauchsintensität - Sektor A entsteht	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Beteiligungsgesellschaften - NACE-Sektor A (Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei)	0,00	96,39 %
Energieverbrauchsintensität - NACE-Sektor B	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Beteiligungsgesellschaften - NACE-Sektor B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	90,44	96,39 %
Energieverbrauchsintensität - Sektor C entsteht	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Beteiligungsgesellschaften - NACE-Sektor C (Verarbeitendes Gewerbe)	29,19	96,39 %
Energieverbrauchsintensität - Sektor C entsteht	Energieverbrauch in GWh pro Mio. EUR Umsatz der Beteiligungsgesellschaften - NACE-Sektor D (Strom-, Gas-, Dampf- und Klimaversorgung) 203,43		96,39 %
Energieverbrauchsintensität - NACE-Sektor E	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Beteiligungsunternehmen - NACE-Sektor E (Wasserversorgung; Abwasserentsorgung; Abfallwirtschaft und Sanierungsmaßnahmen)	0,00	96,39 %
Energieverbrauchsintensität - NACE-Sektor F	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Beteiligungsgesellschaften - NACE-Sektor F (Bauwesen)	0,00	96,39 %
Energieverbrauchsintensität - NACE-Sektor G	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Beteiligungsunternehmen - NACE-Sektor G (Groß- und Einzelhandel; Reparatur von Kraftfahrzeugen) und Motorräder)	8,07	96,39 %
Energieverbrauchsintensität - NACE-Sektor H	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Beteiligungsgesellschaften - NACE-Sektor H (Transport und Lagerung)	146,36	96,39 %
Energieverbrauchsintensität - NACE-Sektor L	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Beteiligungsgesellschaften - NACE-Sektor L (Immobilientätigkeiten)	100,00	96,39 %
Biodiversität	Anteil der Investitionen in Beteiligungsunternehmen mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten, in denen die Aktivitäten dieser Unternehmen Die Portfoliounternehmen haben einen negativen Einfluss auf diese Bereiche	8,87 %	96,81 %
Emissionen in Wasser	Tonnen an Wasseremissionen, die von den Portfoliounternehmen pro investierter Million Euro verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,02 t/Meur 6,89 %	
Gefährliche Abfälle	Tonnen gefährlicher Abfälle, die von den Beteiligungsunternehmen pro investierter Million Euro erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	3,97 t/Meur 95,69 %	
Wassernutzung und Recycling	Durchschnittliche Menge an Wasser, die von den Beteiligungsunternehmen verbraucht und zurückgewonnen wird (in Kubikmetern) pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen	0,02 t/Meur 6,89 %	
Verstöße gegen den UN-Weltklimakodex/die OECD	Anteil der Investitionen in Beteiligungsunternehmen, die gegen die UN-Güterkodex-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstoßen haben.	0,00 %	97,74 %
Prozesse zur Überwachung von UNGC / OECD-Konformität	Anteil der Investitionen in Beteiligungsunternehmen ohne Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze oder der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen Unternehmen oder Beschwerdemechanismen zur Behebung von Verstößen gegen die UN-Leitprinzipien für internationale Beziehungen oder die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen	2,51 %	96,82 %
Geschlechtsspezifisches Lohngefälle	Durchschnittliche unbereinigte geschlechtsspezifische Lohnlücke der Beteiligungsunternehmen	14,01 %	88,66 %
Geschlechtervielfalt im Vorstand	Durchschnittliches Verhältnis von weiblichen zu männlichen Vorstandsmitgliedern in Portfoliounternehmen	33,71 %	96,56 %
Umstrittene Waffen	Anteil an Investitionen in Beteiligungsunternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf umstrittener Waffen beteiligt sind.	0,00 %	97,59 %
Übermäßiges CEO-Gehaltsverhältnis	Durchschnittliches Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person zur mittleren jährlichen Gesamtvergütung innerhalb der Portfoliounternehmen Vergütung für alle Mitarbeiter (mit Ausnahme der Person mit der höchsten Vergütung)	260,37	73,75 %
Treibhausgasintensität (souverän und supranational)	Treibhausgasintensität der Zielländer (Tonnen CO ₂ e-Emissionen pro Million EUR des BIP des Landes)	282,09	98,10 %
Soziale Verstöße (souverän und supranational)	Anzahl der Investitionsländer, in denen soziale Verstöße vorliegen (als absolute Zahl und im Verhältnis zur Gesamtzahl der Empfängerländer) Investitionen), wie sie in internationalen Verträgen und Übereinkommen, den Grundsätzen der Vereinten Nationen und, soweit anwendbar, im nationalen Recht genannt werden.	0	98,10 %

...und im Vergleich zu früheren Zeiträumen?

Der Masterfonds verwendet Nachhaltigkeitsindikatoren, um die Erreichung der einzelnen von ihm geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale zu messen:

1) Abdeckungsgrad der ESG-Analyse: Die ESG-Integration erfolgt durch ESG-Ratings über die firmeneigene „START“-Plattform (System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory) von Carmignac, einschließlich interner und externer ESG-Ratings, und wird auf mindestens 90 % der Wertpapiere (ausgenommen Bargeld und Derivate) angewendet. Im Jahr 2024 lag der durchschnittliche Abdeckungsgrad der ESG-Analyse bei 100 % der Wertpapiere, basierend auf Quartalsenddaten.

START ist eine systematische Plattform, die Rohdaten aus verschiedenen Quellen für ESG-Unternehmensratingsysteme sowie unser ESG-Staatsanleihenmodell, unsere Kontroversenanalyse und die Übereinstimmung mit den SDGs zusammenführt. START stuft Unternehmen von „E“ bis „A“ ein.

2) Reduzierung des Anlageuniversums: Das Anlageuniversum des Fonds besteht aus dem Ice BofA Global Corporate Index, dem Ice BofA Global High Yield Index und dem Ice BofA Emerging Markets Corporate Plus Index für den Unternehmensanleihenanteil des Portfolios sowie dem MSCI ACWI Index für den Aktienanteil. Dieses Anlageuniversum wird durch Anwendung der nachstehend beschriebenen Filter um mindestens 20 % reduziert: a. Unternehmensweite Ausschlüsse: Nicht nachhaltige Aktivitäten und Praktiken werden anhand internationaler Standards und Normen in folgenden Bereichen identifiziert: (a) Kontroversen im Zusammenhang mit den OECD-Leitsätzen, der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und den Prinzipien des UN Global Compact, (b) umstrittene Waffen, (c) Kohleförderung, (d) Energieerzeuger, (e) Tabak, (f) Erwachsenenunterhaltung. Fondsspezifische Ausschlusskriterien: Aktien- und Unternehmensanleihenpositionen des Fonds mit einem globalen START-Score von „D“ oder „E“ (auf einer Skala von „E“ bis „A“) werden aus dem Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen. Unternehmen im Portfolio mit einem START-Rating von „E“ (auf einer Skala von „E“ bis „A“) für Umwelt- und Sozialkriterien werden ebenfalls ausgeschlossen. Unternehmen mit einem globalen MSCI-Rating von „CCC“ oder „B“ (auf einer Skala von „C“ bis „AAA“) werden ebenfalls ausgeschlossen. Unternehmen mit einem globalen MSCI-Rating von „CCC“ oder „B“ (auf einer Skala von „C“ bis „AAA“), die einen START-Score von „C“ oder höher (auf einer Skala von „A“ bis „E“) erreicht haben, können wieder in das Anlageuniversum des Fonds aufgenommen werden.

Bevor das Anlageuniversum wie oben beschrieben reduziert wird, werden die Aktien- und Unternehmensanleihenuniversen neu gewichtet, um Verzerrungen zu eliminieren, die zu signifikanten Unterschieden zwischen der Zusammensetzung der Indizes dieser Universen und der des Fondsportfolios führen könnten. Jeder Emittent wird anhand der historischen Gewichtungen des Fonds nach Sektor, geografischer Region (Schwellenländer/Industrieländer) und Markt kapitalisierung (Klein/mittel/groß) neu gewichtet, wobei eine zulässige Abweichung von +/- 5 % für jedes dieser Merkmale gilt. Die verwendeten Gewichtungen werden jährlich berechnet, während die Universumskomponenten und die zur Reduzierung des Universums verwendeten ESG-Daten vierteljährlich aktualisiert werden. Die Neugewichtung erfolgt anhand der durchschnittlichen historischen Gewichtungen des Fonds über einen Zeitraum, der dem empfohlenen Anlagehorizont entspricht.

Im Jahr 2024 wurde der Aktienanteil laut Quartalsenddaten um , und der Anteil der Anleihen wurde im Vergleich zum ursprünglichen Anlageuniversum im Durchschnitt um 24,2 % reduziert, basierend auf 29,7 % reduziert.

3) Positives Screening (verantwortungsvolles Investieren): Mindestens 10 % des Nettovermögens des Fonds werden in Aktien von Unternehmen investiert, die als mit den UN-Nachhaltigkeitszielen vereinbar gelten. Die Mindestanteile nachhaltiger Anlagen mit ökologischen und sozialen Zielen betragen jeweils 1 % bzw. 3 % des Nettovermögens des Fonds.

Eine Investition/ein Emittent gilt als ausgerichtet, wenn mindestens eine der folgenden drei Schwellenwerte

erfüllt ist: a. Produkte und Dienstleistungen: Mindestens 50 % des Umsatzes stammen aus Waren und Dienstleistungen, die mit mindestens einem der folgenden 9 (von 17) Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Zusammenhang stehen: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlergehen, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser und Sanitärversorgung, (7) Saubere und bezahlbare Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Nachhaltiger Konsum und Produktion; oder b.

Investitionsausgaben („CapEx“ für Investitionsausgaben): Mindestens 30 % der Investitionsausgaben entfallen auf Geschäftstätigkeiten, die mit mindestens einem der folgenden 9 (von 17) Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Zusammenhang stehen: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlergehen, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser und Sanitärversorgung, (7) Saubere und bezahlbare Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Nachhaltiger Konsum und Produktion; oder

c. Betrieb: i. Der

Emittent muss für mindestens drei der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele den Status „ausgerichtet“ hinsichtlich der operativen Ausrichtung erreichen. Die Feststellung erfolgt auf Grundlage der vom Emittenten vorgelegten Nachweise zu seinen Richtlinien, Praktiken und Zielen in Bezug auf diese Nachhaltigkeitsziele. Der Status „ausgerichtet“ entspricht einer Bewertung der operativen Ausrichtung von mindestens +2 (auf einer Skala von -10 bis +10), die von der von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählten externen Ratingagentur ermittelt wird; und ii. Dem Emittenten wurde für keines der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele der Status „nicht

ausgerichtet“ hinsichtlich der operativen Ausrichtung zuerkannt. Der Status „nicht ausgerichtet“ entspricht einer Bewertung der operativen Ausrichtung von höchstens -2 (auf einer Skala von -10 bis +10), die von der von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählten externen Ratingagentur ermittelt wird.

Diese Schwellenwerte zeugen von einer deutlichen Absicht des Emittenten hinsichtlich der beitragenden Aktivität.

Im Jahr 2024 waren 33,4 % des Nettovermögens des Fonds in Aktien von Unternehmen investiert, die positiv mit einem der oben beschriebenen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) übereinstimmen. Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit Umwelt- und Sozialzielen betrug im Durchschnitt jeweils 16,7 % des Nettovermögens des Fonds (basierend auf Quartalsenddaten).

4) Aktionärsverantwortung: Die ESG-Verpflichtungen von Unternehmen, die zu einem gesteigerten Bewusstsein und zur Verbesserung der Nachhaltigkeitspolitik beitragen, werden anhand folgender Indikatoren gemessen: (a) Umfang des aktiven Engagements und der Stimmrechtsausübung, (b) Anzahl der Verpflichtungen, (c) Stimmrechtsquote und (d) Teilnahme an Hauptversammlungen (bzw. Anleihegläubigerversammlungen). Im Jahr 2024 gaben wir auf Ebene von Carmignac 70 Verpflichtungen gegenüber 54 Unternehmen und einem Staat sowie auf Ebene des Carmignac Global Active Fund gegenüber 17 Unternehmen ab. Wir übten unsere Aktionärsrechte in fast 96,67 % der Hauptversammlungen aus, an denen wir Anteile hielten.

5) Wichtigste negative Auswirkungen - Pai: Im Hinblick auf die Überwachung der wichtigsten negativen Auswirkungen überwacht der Fonds gemäß Anhang 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission 16 obligatorische Umwelt- und Sozialindikatoren sowie 2 optionale Indikatoren, um die Auswirkungen nachhaltiger Investitionen in Bezug auf diese Indikatoren aufzuzeigen: Treibhausgasemissionen, CO₂-Fußabdruck, Treibhausgasintensität der Beteiligungsunternehmen, Engagement in Unternehmen des fossilen Brennstoffsektors, Anteil des Verbrauchs und der Produktion nicht erneuerbarer Energien, Energieverbrauchsintensität nach Sektoren mit hoher Klimawirkung, Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf Gebiete mit hoher Biodiversität, Einleitungen in Gewässer, Verhältnis von gefährlichen und radioaktiven Abfällen, Wassernutzung und -recycling (optionale Auswahl), Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Grundsätze des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, nicht bereinigte geschlechtsspezifische Lohnlücke, Geschlechterparität in Leitungsgremien, Engagement in umstrittenen Waffensystemen, überhöhtes Lohnverhältnis (optionale Auswahl). Die Emittenten staatlicher Wertpapiere werden hinsichtlich Verstößen gegen soziale Normen in Bezug auf ihre Treibhausgasintensität überwacht.

Nachfolgend finden Sie die Wertentwicklung der Indikatoren hinsichtlich der wichtigsten negativen Einflüsse für das Jahr 2024, basierend auf dem Durchschnitt der Daten zum Quartalsende, für die Aktien- und Unternehmensanleihenanteile des Portfolios:

PAI-Indikatoren	Basierend auf den Unternehmensangaben	Fonds	Abdeckung
Treibhausgas-Scope 1	Scope-1-Treibhausgasemissionen	277,793,01	95,41 %
Treibhausgas-Scope 2	Scope-2-Treibhausgasemissionen	35,437,71	95,41 %
Treibhausgas-Scope 3	Ab dem 1. Januar 2023: Treibhausgasemissionen des Scope 3	2.521.397,77	95,57 %
Gesamte Treibhausgase	Gesamte Treibhausgasemissionen	2.675.506,80	95,41 %
CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck	610,79	95,41 %
Treibhausgasintensität	Treibhausgasintensität der Beteiligungsunternehmen	958,73	95,41 %
Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im fossilen Brennstoffsektor tätig sind	12,22 %	95,41 %
Nicht erneuerbare Energie Konsum und Produktion	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Beteiligungsunternehmen aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energien Energiequellen, ausgedrückt als Prozentsatz	64,15 %	88,12 %
Energieverbrauchsintensität - Gesamt	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Beteiligungsgesellschaften - Gesamt	5,77 GWh/Million	90,98 %
Energieverbrauchsintensität - Sektor A entsteht	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Beteiligungsgesellschaften - NACE-Sektor A (Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei)	0,00	90,98 %
Energieverbrauchsintensität - NACE-Sektor B	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Beteiligungsgesellschaften - NACE-Sektor B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	102,99	90,98 %
Energieverbrauchsintensität - Sektor C entsteht	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Beteiligungsgesellschaften - NACE-Sektor C (Verarbeitendes Gewerbe)	27,13	90,98 %
Energieverbrauchsintensität - Sektor D entsteht	Energieverbrauch in GWh pro Mio. EUR Umsatz der Beteiligungsgesellschaften - NACE-Sektor D (Strom-, Gas-, Dampf- und Klimaversorgung) 156,99		90,98 %
Energieverbrauchsintensität - NACE-Sektor E	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Beteiligungsunternehmen - NACE-Sektor E (Wasserversorgung; Abwasserentsorgung; Abfallwirtschaft und Sanierungsmaßnahmen)	0,00	90,98 %
Energieverbrauchsintensität - NACE-Sektor F	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Beteiligungsgesellschaften - NACE-Sektor F (Bauwesen)	1,86	90,98 %
Energieverbrauchsintensität - NACE-Sektor G	Energieverbrauch in GWh pro Mio. EUR Umsatz der Beteiligungsgesellschaften - NACE-Sektor G (Groß- und Einzelhandel; Reparatur von Kraftfahrzeugen) Fahrzeuge und Motorräder)	6,35	90,98 %
Energieverbrauchsintensität - NACE-Sektor H	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Beteiligungsgesellschaften - NACE-Sektor H (Transport und Lagerung)	182,16	90,98 %
Energieverbrauchsintensität - NACE-Sektor L	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Beteiligungsgesellschaften - NACE-Sektor L (Immobilientätigkeiten)	100,00	90,98 %
Biodiversität	Anteil der Investitionen in Beteiligungsunternehmen mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten, in denen die Aktivitäten dieser Unternehmen Die Portfoliounternehmen haben einen negativen Einfluss auf diese Bereiche	11,37 %	95,57 %
Emissionen in Wasser	Tonnen an Wasseremissionen, die von den Portfoliounternehmen pro investierter Million Euro verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,00 t/Meur	1,26 %
Gefährliche Abfälle	Tonnen gefährlicher Abfälle, die von den Beteiligungsunternehmen pro investierter Million Euro erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,72 t/Meur	88,79 %
Wassernutzung und Recycling	Durchschnittliche Menge an Wasser, die von den Beteiligungsunternehmen verbraucht und zurückgewonnen wird (in Kubikmetern) pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen	0,00 t/Meur	1,26 %
Verstöße gegen den UN-Wahlrechtskodex/ die OECD	Anteil der Investitionen in Beteiligungsunternehmen, die gegen die UN-Güterkodex-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstoßen haben. Unternehmen	0,00 %	96,83 %
Prozesse zur Überwachung von UNGC / OECD-Konformität	Anteil der Investitionen in Beteiligungsunternehmen ohne Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze oder der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen Unternehmen oder Beschwerdemechanismen zur Behebung von Verstößen gegen die UN-Leitprinzipien für internationale Beziehungen oder die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen Unternehmen	0,12 %	91,73 %
Geschlechtsspezifisches Lohngefälle	Durchschnittliche unbereinigte geschlechtsspezifische Lohnlücke der Beteiligungsunternehmen	13,92 %	72,98 %
Geschlechterverhältnis im Vorstand	Durchschnittliches Verhältnis von weiblichen zu männlichen Vorstandsmitgliedern in Portfoliounternehmen	33,38 %	94,85 %
Umstrittene Waffen	Anteil an Investitionen in Beteiligungsunternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf umstrittener Waffen beteiligt sind.	0,00 %	96,00 %
Übermäßiges CEO-Gehaltsverhältnis	Durchschnittliches Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person zur mittleren jährlichen Gesamtvergütung innerhalb der Portfoliounternehmen Vergütung für alle Mitarbeiter (mit Ausnahme der Person mit der höchsten Vergütung)	160,50	67,80 %
Treibhausgasintensität (souverän und supranational)	Treibhausgasintensität der Zielländer (Tonnen CO2e-Emissionen pro Million EUR des BIP des Landes)	259,77	100,00 %
Soziale Verstöße (souverän und supranational)	Anzahl der Investitionsländer, in denen soziale Verstöße vorliegen (als absolute Zahl und im Verhältnis zur Gesamtzahl der Empfängerländer) Investitionen), wie sie in internationalen Verträgen und Übereinkommen, den Grundsätzen der Vereinten Nationen und, soweit anwendbar, im nationalen Recht genannt werden.	0	100,00 %

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise tätigte, und wie wurden diese Ziele erreicht? Tragen nachhaltige Investitionen zu solchen Zielen bei?

Der Teilfonds tätigt nachhaltige Investitionen, wobei mindestens 10 % des Nettovermögens des Teilfonds in Aktien von Unternehmen investiert werden, die mit folgenden Zielen übereinstimmen:

Die entsprechenden Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen, Die Mindestniveaus für nachhaltige Investitionen mit ökologischen und sozialen Zielen sind jeweils 1 % und 3 % des Nettovermögens des Teilfonds.

Wie bereits erwähnt, ist die Übereinstimmung für jede Investition bzw. jedes Beteiligungsunternehmen dadurch definiert, dass mindestens einer der folgenden drei Schwellenwerte erreicht wird:

a) Produkte und Dienstleistungen: mindestens 50 % ihres Umsatzes mit Waren und Dienstleistungen erzielen, die mit einem der folgenden neun Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) in Zusammenhang stehen: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlergehen, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser, (7) Bezahlbare und saubere Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Verantwortungsvoller Konsum und Produktion; oder **b)**

Investitionsausgaben: mindestens 30 % ihrer Investitionsausgaben in Geschäftsaktivitäten investieren, die mit einem der folgenden neun SDGs in Zusammenhang stehen: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlergehen, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser, (7) Bezahlbare und saubere Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11)

Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Verantwortungsvoller Konsum und Produktion; oder **c) Betrieb:**

i. Das Unternehmen

erreicht für mindestens drei (3) der insgesamt siebzehn (17) SDGs einen „ausgerichteten“ Status hinsichtlich der operativen Ausrichtung, basierend auf den vom Beteiligungsunternehmen vorgelegten Nachweisen über verfügbare Richtlinien, Praktiken und Ziele, die diese SDGs adressieren. Ein „ausgerichteter“ Status entspricht einer Punktzahl von ≥ 2 (auf einer Skala von -10 bis +10), die vom externen Bewertungsanbieter ermittelt wird; und ii. das Unternehmen erreicht für kein SDG einen „nicht

ausgerichteten“ Status hinsichtlich der operativen Ausrichtung. Ein Unternehmen gilt als „nicht ausgerichtet“, wenn seine Punktzahl ≤ -2 (auf einer Skala von -10 bis +10) beträgt, wie vom externen Bewertungsanbieter ermittelt.

Diese Schwellenwerte zeugen von einer hohen Zielsetzung des Unternehmens hinsichtlich der beitragenden Aktivität.

Im Jahr 2025 waren durchschnittlich 52,78 % des Nettovermögens des Teilfonds gemäß unserer oben genannten Definition in nachhaltige Anlagen investiert (basierend auf den Daten zum Quartalsende). Die Mindestanteile nachhaltiger Anlagen mit Umwelt- und Sozialzielen lagen durchschnittlich bei 22,19 % bzw. 30,59 % des Nettovermögens des Teilfonds (basierend auf den Daten zum Quartalsende).

Wie kam es, dass die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise getätigt hat, keinem ökologischen oder sozialen Nachhaltigkeitsziel erheblichen Schaden zugefügt haben?

Um sicherzustellen, dass unsere nachhaltigen Investitionen keine erheblichen Beeinträchtigungen der ökologischen oder sozialen Nachhaltigkeitsziele verursachen, haben wir folgende Mechanismen angewendet: **1) Reduzierung des**

Anlageuniversums: i) Unternehmensweiter Ausschluss: Nicht nachhaltige Aktivitäten und Praktiken werden anhand internationaler Normen und Regeln in folgenden Bereichen ausgeschlossen: (a) Verstöße gegen die OECD-Geschäftsleitlinien, die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und die Prinzipien des UN Global Compact, (b) umstrittene Waffen, (c) Kohlebergbau, (d) Energieerzeugungsunternehmen, (e) Tabak, (f) Erwachsenenunterhaltung. **ii) Fondsspezifisches Ausschlussverfahren:** Aktien- und Unternehmensanleihenportfolios mit einem START-

Rating von „D“ oder „E“ (Rating von „E“ bis „A“) werden aus dem Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen mit einem START-Rating von „E“ (Rating von „E“ bis „A“) in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) werden ebenfalls ausgeschlossen. Unternehmen mit einem MSCI-Gesamtrating von „CCC“ oder „B“ (Rating von „C“ bis „AAA“) sind grundsätzlich vom Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen mit einem MSCI-Gesamtrating von „CCC“ oder „B“ (von „E“ bis „A“) können wieder in das Anlageuniversum des Teilfonds aufgenommen werden, sofern ihr START-Rating mindestens C beträgt.

2) Aktive Verantwortung: ESG-bezogene Unternehmensaktivitäten, die zu einem besseren Verständnis oder einer Verbesserung der Nachhaltigkeitspolitik von Unternehmen beitragen, werden anhand der folgenden Indikatoren gemessen: (a) Grad der aktiven Beteiligung und der Abstimmungspraxis, (b) Anzahl der Interaktionen, (c) Abstimmungsquote und (d) Teilnahme an Aktionärs- und Anleihegläubigerversammlungen.

Wie wurden die Indikatoren für negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Gemäß dem von Carmignac definierten Ansatz werden die Indikatoren für die wichtigsten negativen Auswirkungen vierteljährlich überwacht. Negative Auswirkungen werden nach ihrem Schweregrad eingestuft. Nach internen Beratungen wird ein Maßnahmenplan mit einem Zeitplan für dessen Umsetzung erstellt. Der Dialog mit dem Unternehmen ist in der Regel der bevorzugte Weg, um die Minderung negativer Auswirkungen zu beeinflussen. In diesem Fall wird das Engagement des Unternehmens gemäß der Carmignac-Richtlinie zur Einbindung der Aktionäre in den vierteljährlichen Carmignac-Engagementplan aufgenommen. Ein Ausstieg aus der Beteiligung kann im Rahmen einer vorab festgelegten Exit-Strategie und unter Berücksichtigung der genannten Richtlinie erwogen werden.

Waren die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte im Einklang?

Carmignac hat für alle seine Investitionen in allen Teilfonds ein Kontroversen-Screening-Verfahren auf der Grundlage der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte angewendet.

Carmignac handelt in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des UN Global Compact (UNGC), den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPR), der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit sowie den OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen zur Bewertung der Unternehmensnormen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Menschenrechtsverletzungen, Arbeitsgesetze und gängige klimabezogene Praktiken.

Dieser Teilfonds wendete für alle seine Investitionen ein Kontroversen-Screening an, Unternehmen, die in erheblichem Maße gegen Umwelt-, Menschenrechts- und internationale Arbeitsgesetze verstoßen haben – um nur die wichtigsten Verstöße zu nennen –, wurden ausgeschlossen. Dieses Screening basiert auf den OECD-Leitlinien für Unternehmen und den Prinzipien des UN Global Compact und wird gemeinhin als normenbasiertes Screening bezeichnet. Es beinhaltet ein restriktives Screening, das mithilfe des firmeneigenen ESG-Systems START von Carmignac überwacht und gemessen wird. Die Bewertung und Analyse von Kontroversen bei Unternehmen erfolgt anhand von Daten, die aus der Datenbank von ISS ESG stammen.

Die EU-Taxonomie legt den Grundsatz „keinen erheblichen Schaden“ fest, wonach taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und wird von spezifischen EU-Kriterien begleitet.

Der Grundsatz „keinen erheblichen Schaden verursachen“ gilt nur für diejenigen Anlagen, die dem Finanzprodukt zugrunde liegen und die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeit berücksichtigen. Die Anlagen, die dem übrigen Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegen, berücksichtigen die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeit nicht. nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Auch alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen keine ökologischen oder sozialen Ziele wesentlich beeinträchtigen.

Die wichtigsten negativen Auswirkungen sind die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in Bezug auf Umwelt, Soziales und Mitarbeiterangelegenheiten, Achtung der Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung und Bekämpfung von Bestechung.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Carmignac hat sich verpflichtet, die regulatorischen technischen Standards (RTS) der SFDR-Stufe II 2019/2088, Anhang 1, anzuwenden, der 14 obligatorische und 2 optionale Umwelt- und Soziale Indikatoren werden überwacht, um die Auswirkungen solcher nachhaltiger Investitionen anhand folgender Indikatoren aufzuzeigen: Treibhausgasemissionen, CO₂-Fußabdruck, Treibhausgase Intensität (Beteiligungsunternehmen), Engagement in Unternehmen des fossilen Brennstoffsektors, Verbrauch und Produktion nicht erneuerbarer Energien, Energieverbrauchsintensität pro Klimasektor mit hohem Einfluss, Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf biodiversitätssensible Gebiete, Emissionen in Gewässer, Anteil gefährlicher Abfälle, Wassernutzung und -recycling, Verstöße gegen Prinzipien des UN Global Compact oder OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen, fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung des UN Global Compact und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle, Geschlechtervielfalt im Aufsichtsrat, Gefährdung durch umstrittene Waffensysteme, überhöhte CEO-Gehälter Verhältnis. Darüber hinaus können gegebenenfalls Indikatoren für Staatsanleihen wie soziale Gewalt und Treibhausgasintensität überwacht werden.

Im Rahmen seiner PAI-Strategie identifiziert Carmignac Unternehmen, die hinsichtlich der PAI-Indikatoren hinter dem Vergleichsindex zurückbleiben. Unser externer Datenanbieter MSCI ermöglicht uns dies.

Wir überwachen die Auswirkungen unserer Mittel auf jedes PAI.

Die PAI-Werte des Fonds werden mit den Werten der Benchmark verglichen. Wenn der Fonds-PAI den Benchmark-PAI um einen bestimmten Schwellenwert unterschreitet, suchen wir nach

Emittern, die maßgeblich zur schwachen Performance des jeweiligen PAI beitragen, werden als Ausreißer betrachtet.

Die Identifizierung von Ausreißern für jeden PAI-Indikator ermöglicht es uns, gegebenenfalls mit Unternehmen in Kontakt zu treten, um sicherzustellen, dass sie sich zur Reduzierung ihrer Emissionen verpflichten.

Auswirkungen.



Die Liste umfasst die Investitionen

die größte

Anteil der Investitionen von

das Finanzprodukt während der

Bezugszeitraum, der wie folgt lautet:

Was waren die Top-Investitionen dieses Finanzprodukts?

Investition	Sektor	% Vermögenswerte	Land
TAIWAN HALBLEITER	Informationstechnologie	4,99 %	Taiwan
ITALIEN 1,60 % 22.11.2028	Staatsschulden	2,87 %	Italien
NVIDIA CORP	Informationstechnologie	2,58 %	Reh
VEREINIGTE STAATEN 0,12 % 15.07.2030	Staatsschulden	2,38 %	Reh
AMAZON.COM INC	Konsumgüter	2,14 %	Reh
UBS AG	Finanzen	2,06 %	Schweiz
ITALIEN 1,60 % 28.06.2030	Staatsschulden	1,98 %	Italien
ALPHABET INC	Telekommunikationsdienste	1,75 %	Reh
FRANKREICH 0,10 % 01.03.2029	Staatsschulden	1,60 %	Frankreich
ITALIEN 0,50 % 01.02.2026	Staatsschulden	1,59 %	Italien
S&P GLOBAL INC	Finanzen	1,58 %	Reh
BOOKMARK INC.	Konsumgüter	1,53 %	Brasilien
CENCORA INC	Gesundheitspflege	1,45 %	Reh
MCKESSON CORP	Gesundheitspflege	1,43 %	Reh
SCHLUMBERGER	Energie	1,25 %	Reh

Nachfolgend finden Sie die durchschnittlichen Top-Investitionen des Portfolios auf Basis der Quartalsenddaten für 2025.



Die Vermögensallokation beschreibt die

Anteil der Investitionen in bestimmte

Vermögenswerte

Wie hoch war der Anteil der Investitionen im Bereich Nachhaltigkeit?

Wie sah die Vermögensaufteilung aus?

Mindestens 90 % der Investitionen dieses Teilfonds werden verwendet, um die vom Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

in Übereinstimmung mit den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie. Im Jahr 2025 wurden 99,61 % der Emittenten in die ESG-Analyse einbezogen; somit waren 99,61 % der Emittenten

Im Durchschnitt, basierend auf Daten zum Ende von vier Quartalen, entsprechen diese E/S-Merkmale. Mindestanteil nachhaltiger Investitionen:

Der Teilfonds tätigt nachhaltige Investitionen, wobei mindestens 10 % des Nettovermögens des Teilfonds in Aktien investiert werden, die als mit relevanten US-amerikanischen Sicherheitsstandards vereinbar gelten.

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Nationen („die SDGs“) wurden angewendet. Im Jahr 2025 wurden diese positiven Auswahlkriterien erfüllt, und 52,78 % des Nettovermögens des Teilfonds wurden in Aktien investiert, von Unternehmen im Zusammenhang mit Geschäftsaktivitäten, die positiv mit einem der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen übereinstimmen.

Die Mindestanteile nachhaltiger Investitionen mit ökologischen und sozialen Zielen betragen jeweils 1 % bzw. 3 % des Nettovermögens des Teilfonds. Im Jahr 2025 sollen 22,19 % davon in nachhaltige Investitionen mit ökologischen und sozialen Zielen investiert werden.

Das Nettovermögen des Teilfonds wurde in nachhaltige Anlagen mit Umweltzielen investiert, 30,59 % davon in nachhaltige Anlagen mit sozialen Zielen.

Darüber hinaus wurden durchschnittlich 1,95 % des Nettovermögens des Teilfonds in als Anleihen gekennzeichnete Schuktitel investiert, basierend auf Daten zum Ende von vier Quartalen.

Die zweite sonstige Anlagekategorie (zusätzlich zu liquiden Mitteln und Derivaten, die gegebenenfalls zu Absicherungszwecken eingesetzt werden können) umfasst Aktien, Unternehmensanleihen oder Staatsanleihen.

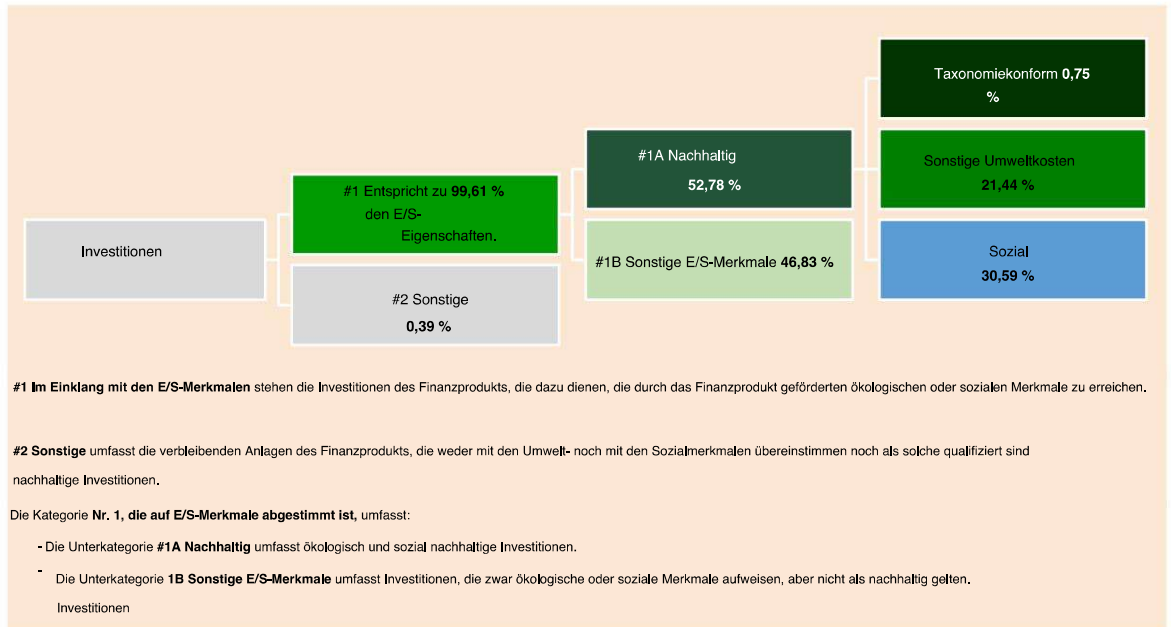
Investitionen, die nicht dazu dienen, die vom Teilfonds geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen. Es handelt sich um Investitionen, die strikt in Übereinstimmung mit den folgenden Kriterien getätigt werden:

Die Anlagestrategie des Teilfonds und deren Umsetzung dienen dem Zweck, alle Investitionen erfolgen vorbehaltlich einer ESG-Analyse.

(einschließlich durch unser proprietäres ESG-Modell für Staatsanleihen) und unterliegen bei Aktien und Unternehmensanleihen einer Prüfung auf Mindestsicherheitsvorkehrungen.

sicherstellen, dass ihre Geschäftstätigkeiten mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte übereinstimmen.

Im Jahr 2025 beträgt dieser Anteil 0,39 % des Nettovermögens des Fonds.



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Nachfolgend finden Sie die durchschnittliche Top-Sektoren-Rangliste des Portfolios basierend auf den Quartalsenddaten für 2025. Die Top-Sektoren wurden auf Basis der zulässigen Vermögenswerte, d. h. Unternehmens- und Staatsanleihen, neu berechnet.

Wirtschaftssektoren	Gewicht
Finanzen	22,28 %
Staatsschulden	20,42 %
Informationstechnologie	16,55 %
Konsumgüter	8,07 %
Gesundheitspflege	7,21 %
Industrie	6,32 %
Öl, Gas und Brennstoffe	4,95 %
Telekommunikationsdienste	4,27 %
Energieausrüstung und -dienstleistungen	4,24 %
Materialien	2,3 %
Immobilie	2,21 %
Konsumgüter des täglichen Bedarfs	0,6 %
Wesungunternehmen	0,58 %

Um der EU-Taxonomie zu entsprechen, umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** Emissionsbeschränkungen und Umstellung auf vollständig erneuerbare Energien oder kohlenstoffarme Brennstoffe bis Ende 2035. Für die **Kernenergie** umfassen die Kriterien umfassende Sicherheits- und Abfallmanagementregeln.

Ermöglichende Aktivitäten ermöglichen es anderen Aktivitäten direkt, einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel.

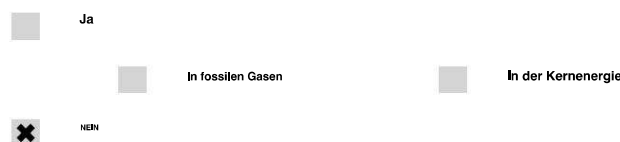
Übergangsaktivitäten sind wirtschaftliche Aktivitäten, für die kohlenstoffarme Alternativen nicht noch verfügbar sind und die haben Treibhausgasemissionswerte, die der besten Leistung entsprechen.



Inwieweit entsprechen nachhaltige Investitionen mit Umweltzielsetzung der EU-Taxonomie?

Der Teilfonds verfolgt kein Ziel der Angleichung an die EU-Taxonomie. Zum 31.12.2025 beträgt die Angleichung an die EU-Taxonomie 0,75 %.

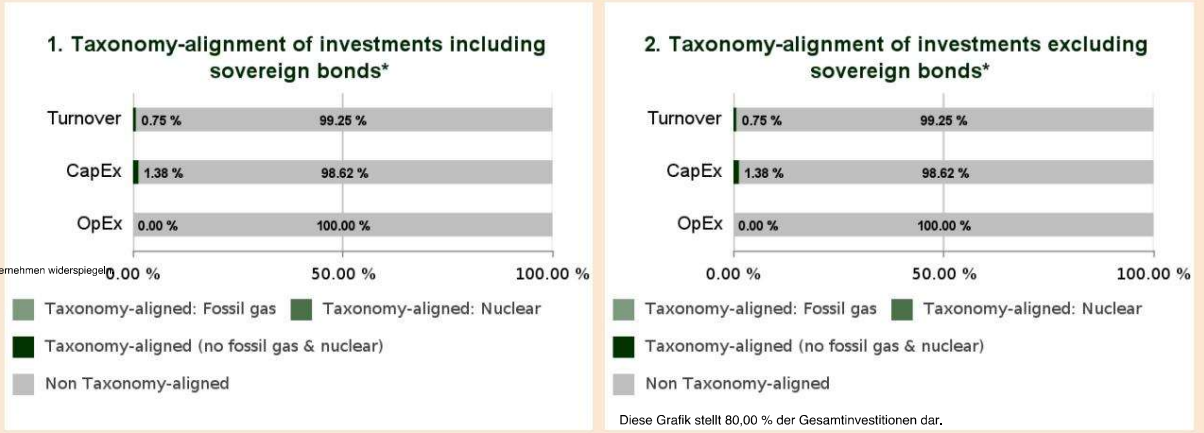
Hat das Finanzprodukt in Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Gasen und/oder Kernenergie investiert, die der EU-Taxonomie entsprechen?



¹ Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Gas- und/oder Kernenergie entsprechen nur dann der EU-Taxonomie, wenn sie zur Begrenzung des Klimawandels beitragen („Klimaschutz“) und keine Ziele der EU-Taxonomie wesentlich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für wirtschaftliche Aktivitäten im Bereich fossiler Gas- und Kernenergie, die der EU-Taxonomie entsprechen, sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Die folgenden Grafiken zeigen in Grün den prozentualen Anteil der Anlagen, die mit der EU-Taxonomie übereinstimmen. Da es keine geeignete Methodik zur Bestimmung der Taxonomieübereinstimmung von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomieübereinstimmung in Bezug auf alle Anlagen des Finanzprodukts einschließlich Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomieübereinstimmung nur in Bezug auf die Anlagen des Finanzprodukts mit Ausnahme von Staatsanleihen zeigt.

Die taxonomiekonformen Aktivitäten werden als Anteil an Folgendem ausgedrückt: – Umsatz, der den Anteil der Einnahmen aus grünen Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen widerspiegelt. – Investitionsausgaben (CapEx), die die grünen Investitionen der Beteiligungsunternehmen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft, darstellen. – Betriebsausgaben (OpEx), die die grünen operativen Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen widerspiegeln.



Welchen Anteil hatten die Investitionen in Übergangs- und Vorbereitungsmaßnahmen?

Nicht zutreffend.

Wie verhielt sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie übereinstimmen, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen?

Zum 29.12.2024 waren 0,5 % der nachhaltigen Investitionen mit Umweltzielsetzung an der EU-Taxonomie ausgerichtet.

Wie hoch war der Anteil nachhaltiger Investitionen mit Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie übereinstimmen?

Im Jahr 2025 wurden durchschnittlich 21,44 % des Nettovermögens des Teilfonds in nachhaltige Anlagen mit Umweltzielen investiert, die nicht mit der EU-Taxonomie übereinstimmen (basierend auf Daten von vier Quartalsenden).

Wie hoch war der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen?

Im Jahr 2025 wurden durchschnittlich 30,59 % des Nettovermögens des Teilfonds in nachhaltige Anlagen mit sozialen Zielen investiert, basierend auf Daten zum Ende von vier Quartalen.

Welche Investitionen fielen unter die Kategorie „Sonstige“, welchen Zweck verfolgten sie und gab es Mindeststandards für Umwelt- oder Sozialstandards?

Der verbleibende Teil des Portfolios (über den Mindestanteil von 90 %) kann ebenfalls ökologische und soziale Merkmale aufweisen, wird aber nicht systematisch in die ESG-Analyse einbezogen. Zu diesen Vermögenswerten können nicht börsennotierte Wertpapiere oder Wertpapiere aus einem Börsengang gehören, deren ESG-Analyse gegebenenfalls nach dem Erwerb des jeweiligen Finanzinstruments durch den Teilfonds durchgeführt wird. Zahlungsmittel (und Zahlungsmitteläquivalente) sowie Derivate (auch zu Absicherungszwecken) fallen ebenfalls unter „#2 Sonstige“.

Darüber hinaus werden für alle Vermögenswerte der Teilfonds die Vermeidung erheblicher Schäden, der Ausschluss von Personen und mögliche negative Auswirkungen überwacht.

Auf Emittentenebene (für Aktien und Unternehmensanleihen) werden nicht nachhaltige Vermögenswerte im Hinblick auf die Einhaltung globaler Normen zu Umweltschutz, Menschenrechten, Arbeitsstandards und Korruptionsbekämpfung mittels eines normenbasierten Screenings geprüft. Die Investitionen unterliegen einer Überprüfung der Mindeststandards, um sicherzustellen, dass ihre Geschäftstätigkeiten mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte übereinstimmen.

Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte werden durch den nachfolgend beschriebenen Derivatrahmen in synthetische Instrumente integriert. Der Ansatz hängt von der Art des vom Teilfonds verwendeten Derivateinstruments ab: Einzelnamenderivate oder Indexderivate.

Einzeltitlekterivate (Derivate

mit einer Short-Position auf einen einzelnen Basiswert) werden keiner zusätzlichen ESG-Prüfung unterzogen. Der zugrunde liegende Emittent kann auf den Ausschlusslisten des Teilfonds stehen, da das Signal des Misstrauens gegenüber einem Unternehmen mit schwachen ESG-Merkmalen durch Leerverkäufe seiner Wertpapiere im Sinne der Ausgewogenheit der Anlageziele der Aktionäre als angemessen erachtet wird. Solche Derivate unterliegen keinem START-Rating.

Derivate mit einer Long-Position in einem einzelnen Basisunternehmen oder Emittenten unterliegen denselben ESG-Integrationsrichtlinien wie physische Long-Positionen in Aktien und/oder Unternehmensanleihen. Diese Instrumente müssen dieselben ESG-Integrationskriterien erfüllen, wie in diesem Anhang beschrieben.

Indexderivate können, unabhängig davon, ob sie eine Long- oder Short-Position aufweisen, je nach Verwendungszweck zusätzlichen Prüfungen unterzogen werden, um ihre Eignung für den Teilfonds sicherzustellen.

Hedging und effizientes Portfoliomanagement:

- Indexderivate, die zu Absicherungszwecken erworben wurden, werden nicht auf ESG-Aspekte hin analysiert.

Investitionen mit Umweltziel, die die Kriterien für umweltverträglich wirtschaftliche Tätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852.

- Für die Anlagestrategie: Indexderivate können vom Teilfonds zu Anlagezwecken erworben werden, sofern sie die folgenden Merkmale erfüllen und gehalten werden sollen:
 - mehr als ein Monat
 - Konzentrierter Index (5 oder weniger Komponenten im zugrunde liegenden Index): Der Index darf keine seiner Komponenten auf der Ausschlussliste des Teilfonds enthalten,
 - Breit gefasster Index (mehr als 5 Komponenten): Der Index muss zu einer deutlichen Mehrheit (>80 % Gewichtung) aus Unternehmen bestehen, die nicht im Sub-Ausschlussliste des Fonds.

Darüber hinaus muss das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating des Index über BBB (MSCI) bzw. C (START) liegen, und die ESG-Abdeckung des Index (entweder MSCI oder START) muss über 90 % betragen. Der Referenzindikator des Teilfonds fällt nicht unter diesen Rahmen für Indexderivate und wird für ESG-Zwecke nicht berücksichtigt. Der Teilfonds wendet eine Kompensationsberechnung an (Nettierung einer Long-Position mit einer entsprechenden Short-Position des Emittenten mittels Derivaten), um negative Auswirkungen zu messen. Für 100 % der Vermögenswerte des Teilfonds (ohne liquide Mittel und Derivate) gelten negative sektorale und normenbasierte Filter und Ausschlusskriterien, die Mindeststandards für Umwelt und Soziales gewährleisten.

Darüber hinaus werden für alle Vermögenswerte der Teilfonds die Vermeidung erheblicher Schäden, der Ausschluss von Personen und mögliche negative Auswirkungen überwacht. Im Jahr 2025 wurden keine Derivate verwendet, um die vom Teilfonds geförderten ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu erreichen.



Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um den Umwelt- und/oder sozialen Anforderungen im Bezugszeitraum gerecht zu werden?

Die folgenden Maßnahmen wurden 2025 bei Carmignac durchgeführt, um unseren gesamten Investitionsprozess im Hinblick auf die Einhaltung ökologischer und sozialer Kriterien zu unterstützen:

ESG-Integration: Im

Jahr 2025 haben wir ein neues ESG-Rahmenwerk zur Bewertung von Staatsanleihen eingeführt. Das Modell umfasst über 25 E/S/G-Indikatoren, die sowohl für Industrie- als auch für Schwellenländer relevant sind. Ziel des Modells ist es, Anlageentscheidungen zu fundieren und ESG-Kriterien besser in unser Engagement in Staatsanleihen zu integrieren. Das Modell verwendet quantitative Daten von Drittanbietern und beinhaltet eine qualitative Anpassung, die vom Fixed-Income-Investmentteam in Zusammenarbeit mit den ESG-Analysten vorgenommen wird. Durch die Einbeziehung des Kuznet-Overlays soll die Ertragsverzerrung reduziert werden. Die endgültige Bewertung dient als Grundlage für Anlageentscheidungen und wird mit den ESG-Verpflichtungen der jeweiligen Fonds in Einklang gebracht.

Im Jahr 2025 haben wir außerdem die prozentuale Reduzierung des Anlageuniversums einiger unserer Fonds von 25 % auf 30 % erhöht, um den Anforderungen des französischen ISR-Labels gerecht zu werden.

Wir haben unser proprietäres ESG-Ratingsystem START aktualisiert. Das überarbeitete System, START 2.0 genannt, umfasst nun 80 ESG-Indikatoren, im Vergleich zu den zuvor rund 30 Indikatoren. Die neuen Indikatoren, darunter zukunftsorientierte Daten und Marktstimmungsdaten, ermöglichen eine umfassendere Betrachtung der ESG-Risiken und -Chancen der analysierten Unternehmen. Wir haben das Modell zudem um traditionelle ESG-Indikatoren erweitert, deren Relevanz seit der Veröffentlichung der ersten Version des proprietären Modells im Jahr 2020 zugenommen hat. Beispiele für solche Indikatoren sind: Scope-3-Emissionen, historische CO₂-Reduktionspläne, von der SBTI genehmigte Ziele und Biodiversitätskennzahlen.

usw

Transparenz Wir

haben weiterhin umfassende Informationen zu unserem ESG-Ansatz, unseren Richtlinien und Berichten auf der Carmignac-Website bereitgestellt: <https://www.carmignac.com/en-fr/sustainable-investment/overview>

In unserem TCFD-Bericht 2025 haben wir die verschiedenen Klimaindikatoren, wie beispielsweise Climate VAR sowie Indikatoren für Übergangs- und physische Risiken, weiter präzisiert. Unser aktueller TCFD-Bericht ist auf unserer Website verfügbar: https://carmidoc.carmignac.com/SRICA_FR_en.pdf

Wir haben unsere Ausschlussrichtlinie präzisiert und neue Sektoren wie Kernkraftwerksbetreiber für bestimmte Fonds in den Geltungsbereich aufgenommen. Die Ausschlussrichtlinie ist unter https://carmidoc.carmignac.com/SRIEXP_FR_en.pdf abrufbar.

Abschließend haben wir auch unsere UNPRI-Bewertung 2025 veröffentlicht, in der Carmignac mit 5 Sternen ausgezeichnet wurde. Der vollständige Bericht ist auf der Website von Carmignac verfügbar.

Verantwortung

Abstimmungsbeilegung: Im Jahr 2025 konnten wir in 96 % aller abstimmungsfähigen Versammlungen abstimmen.

Verhaltenskodex für verantwortungsvolles Wirtschaften: Wir wurden erneut vom FRC als Unterzeichner des Verhaltenskodex für verantwortungsvolles Wirtschaften anerkannt, da wir alle in unserem jährlichen Verhaltensbericht für verantwortungsvolles Wirtschaften dargelegten Grundsätze einhalten: https://carmidoc.carmignac.com/SWR_FR_en.pdf

Konsultationen mit Regulierungsbehörden: Wir haben an mehreren branchen- oder aufsichtsrechtlichen Konsultationen mit lokalen Branchenverbänden oder der Europäischen Kommission zu Themen wie Verteidigung, Energie, SFDR, ESMA und Nachhaltigkeitslabels teilgenommen.

Carmignac misst sowohl direktem als auch gemeinschaftlichem Engagement einen Wert bei, und die Kombination beider Ansätze führt zu einer besonders wirkungsvollen und effektiven Unternehmensführung. Durch die Bündelung von Kräften können Investoren die Portfoliounternehmen am effektivsten in Bezug auf wesentliche ESG-Themen, einschließlich marktweiter und systemischer Risiken, beeinflussen und letztlich zur Verbesserung der Marktfunktion beitragen. Vor diesem Hintergrund haben wir unser Engagement bei Climate 100+ verstärkt, insbesondere im Hinblick auf das gemeinsame Engagement mit Pemex als Anleihengeber des Unternehmens.

Konkret umfasst unsere treuhänderische Verantwortung im Hinblick auf unser Engagement die uneingeschränkte Ausübung unserer Rechte als Aktionäre und den Dialog mit den Unternehmen, an denen wir beteiligt sind. Finanzanalysten, Portfoliomanager und unser ESG-Team pflegen diesen Dialog. Wir sind überzeugt, dass unser Engagement zu einem besseren Verständnis des Managements außerfinanzieller Risiken durch die Unternehmen und einer signifikanten Verbesserung ihres ESG-Profiles beiträgt und gleichzeitig langfristige Wertschöpfung für unsere Kunden, die Gesellschaft und die Umwelt ermöglicht. Unser Engagement kann sich auf fünf Aspekte beziehen: 1) ESG-Risiken, 2) ein ESG-Thema, 3) eine angestrebte Wirkung, 4) kontroverses Verhalten oder 5) eine Abstimmungsentscheidung auf der Hauptversammlung. Carmignac kann mit anderen Aktionären und Anleihegläubigern zusammenarbeiten, wenn dies dazu beiträgt, die Handlungen und die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen zu beeinflussen. Um sicherzustellen, dass das Unternehmen potenzielle oder bestätigte Interessenkonflikte korrekt erkennt, vorhersieht und bewältigt, hat Carmignac entsprechende Richtlinien und Verfahren eingeführt und wendet diese regelmäßig an. Weitere Informationen zu unseren Engagement-Richtlinien finden Sie auf unserer Website.

Im Jahr 2025 führten wir 111 Engagements auf Carmignac-Ebene und mit 31 Unternehmen dieses speziellen Fonds durch.

Carmignac engagierte sich 2025 gemeinsam mit Microsoft für eine verantwortungsvolle KI-Governance durch bilaterale Treffen und eine gemeinsame Investoreninitiative (CIC für ethische KI). Microsoft verstärkte seine KI-Aufsicht, erweiterte die Tests, formalisierte die Prüfungen vor der Implementierung und veröffentlichte 2025 eine Menschenrechtsfolgenabschätzung für generative KI. Angesichts der sich rasch verändernden Risikolandschaft gilt Microsoft als Branchenführer und setzt sein Engagement fort.



Referenzbenchmarks sind Indizes zur Messung, ob die Das Finanzprodukt erreicht die ökologischen oder sozialen Ziele Eigenschaften, die sie fördern.

Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert entwickelt?

- Worin unterscheidet sich der Referenzindex von einem breiten Marktindex?**

Nicht zutreffend.
- Wie schnitt dieses Finanzprodukt im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsindikatoren ab, um die Übereinstimmung des Referenzbenchmarks mit den geförderten ökologischen oder sozialen Merkmalen zu ermitteln?**

Nicht zutreffend.
- Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert entwickelt?**

Nicht zutreffend.
- Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex entwickelt?**

Nicht zutreffend.